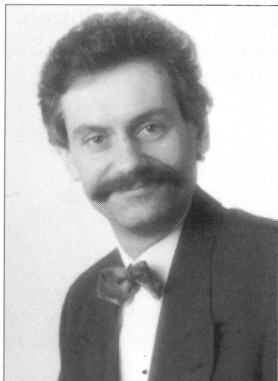


## Auf die Dynamik des Transportmarktes vorbereiten

Prof. Dr.-Ing. Klaus Möller im Studiengang Beschaffung und Logistik



Distributionslogistik und Verkehrsmanagement sind die Schwerpunkte von Prof. Dr.-Ing. Klaus Möller. 1956 in Uttel, Niedersachsen geboren, studierte er von 1976 bis 1981 an der Universität Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Anschließend erwarb er ein D. E. S. S. in Ökonometrie an der Universität Paris-Sorbonne. Danach war er als Assistent am Institut für Verkehrswesen der Universität Karlsruhe tätig. Im Frühjahr 1987 promovierte er an der Universität Karlsruhe zum Thema "Signalgruppenorientiertes Modell zur Optimierung von Festzeitprogrammen an Einzelknotenpunkten". Nach der Promotion begann Dr. Möller beim Planungsbüro Transport und Verkehr in Karlsruhe als Assistent der Geschäftsleitung

und baute den Bereich Forschung und Beratung auf. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf Transportlogistik, Forschungsprojekten der Europäischen Union, sowie Beratungsprojekten in der Verkehrstelematik.

In seiner neuen Position sieht Prof. Klaus Möller die wesentliche Aufgabe darin, die angehenden Distributionslogistiker auf die Dynamik des Logistik- und Transportmarktes vorzubereiten. Nach Auffassung von Dr. Möller wandelt sich das Rollenverständnis der im Logistikprozess beteiligten Akteure: die Industrie steht vor der Frage, welche Logistikleistungen neben der Hauptrolle der industriellen Produktion noch selbst erstellt werden sollen. Lohnt sich eine eigene Lagerhaltung oder der eigene Werkverkehr noch? "Der Spediteur wird zum Logistikdienstleister, der als branchenbezogener Spezialist im Sinne der Arbeitsteilung sämtliche Dienstleistungen bis zur Schnittstelle der Produktion erbringen kann", so Prof. Möller. Weiter ist der neu berufene Professor der Auffassung, daß der Handel eine effiziente Distributionslogistik als eigene Kernkompetenz sieht. In allen Bereichen bieten Informations- und Kommunikationssysteme neue Möglichkeiten, Informationen sicher, schnell und effizient aus-

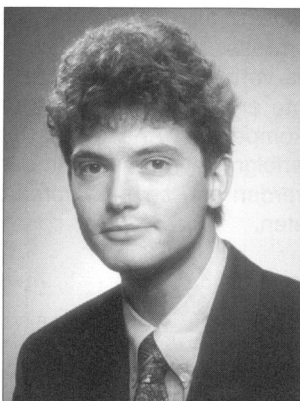
zutauschen; sie erfordern aber auch einen systematischen Entwurf, Aufbau und die kontinuierliche Pflege der Datenbestände. In diesem Umfeld hat der Distributionslogistiker die Aufgabe, das Netz der Güterverteilung aufzubauen: er kann Distributionsnetzarchitekt wie auch Distributionsnetzbetreiber sein. Nach Meinung von Dr. Möller bietet die Fachhochschule Pforzheim für diese Ausbildungsrichtung hervorragende Voraussetzungen: das Logistikstudium auf der Basis einer soliden betriebswirtschaftlichen Ausbildung ist klar strukturiert, so daß in den Gebieten Beschaffung, Produktion und Distribution Spezialkenntnisse vermittelt werden können. Laborübungen mit DV-gestützten Planungssystemen ergänzen das Lehrangebot, projektbezogene Seminare bilden die Schnittstelle zur Praxis.

Die Stadt Pforzheim, wie auch die umliegende Region des Nordschwarzwaldes, bieten Dr. Möller ein Potential an Produktions- und Dienstleistungsbetrieben, deren Einbeziehung in Projektstudien interessant sein könne. Mit dieser praxisbezogenen Ausrichtung wird Dr. Klaus Möller die Ausbildung in Distributionslogistik und Verkehrsmanagement gestalten.

ws

## Lernen soll Spaß machen

Prof. Dr. Frank Morelli im Fachbereich Betriebsorganisation und Wirtschaftsinformatik



Zum Sommersemester 1997 wurde der Diplomkaufmann Dr. Frank Morelli an die Hochschule auf eine Professur für Wirtschaftsinformatik berufen.

Frank Morelli möchte die Annahme des Rufes an die Pforzheimer Hochschule gerne dazu nutzen, um bei aktuellen und wichtigen Fragen im breiten Spektrum der Wirtschaftsinformatik permanent "am Ball zu bleiben". Er will vermitteln, daß Lernen auch Spaß macht. Ebenso möchte er den Studenten eine praxisgerechte und zu-

kunftsorientierte Ausbildung ermöglichen. Er habe es schon als wissenschaftlicher Angestellter gerne gesehen, wenn im Rahmen von Übungen und Seminaren ein direkter Kontakt zu den Studenten hergestellt werden konnte, der auch gegenseitige Anregungen ermöglichte.

Frank Morelli wurde 1963 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Universität seines Geburtsortes technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre. 1988 schloß er das Studium als Diplomkaufmann